

Neue Fahrzeuge und neues Personal

Feuerwehr Pritzwalk bekommt Einsatzwagen und Kollegen

PRITZWALK. Mit einem großen Festakt wurde kürzlich im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Pritzwalk neues Führungspersonal begrüßt und auch zwei Fahrzeuge übergeben. Hauptbrandinspektor Adrian Zechser wurde zum Stadtwehrführer ernannt, Brandinspektor Dirk Blohm übernahm die Position des Ortswehrführers.

Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) übergab zunächst das hochmoderne Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20 an die Ortswehrführung. Es löst ein 20 Jahre altes Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 ab. „Generationswechsel und Weiterentwicklung in der Feuerwehr heißt, Mensch und Material müssen sich stetig hinterfragen, neu ausrichten und bereit sein, neue Wege zu gehen“, so der Bürgermeister.

Das gelte für das neue Fahrzeug HLF 20 ebenso wie für den Einsatzleitwagen ELW 1, ein mit Hightech bestücktes Gefährt, das als mobile Führungs- und Kommunikationsstelle zum Einsatz kommt. Es wurde über den Landkreis Prignitz angeschafft. „Das kommt nach Pritzwalk, weil Pritzwalk so gut aufgestellt ist“, sagte Marcus Bethmann, Sachbereichsleiter Brand- und Katastrophenschutz.

Der scheidende Ortswehrführer Adrian Zechser dankte der Stadt, dem Landkreis, seinen Kollegen und allen Beteiligten für die Anschaffung neuer Technik: „Das neue HLF 20 und der ELW 1 sind ein Auftrag: Wir müssen sie beherrschen, mit ihnen trainieren, sie sorgfältig pflegen und sie zuverlässig zum Schutz der Menschen einsetzen.“

Nach fast zwölf Jahren als Ortswehrführer in Pritzwalk wurde Adrian Zechser von Bürgermeister Ronald Thiel zum neuen Stadtwehrführer ernannt. „35 Jahre Feuerwehrdienst – das bedeutet unzählige Einsätze, zahlreiche Ausbildungsstunden, so manche schlaflose Nacht“, blickte Thiel auf die Dienstzeit des Hauptbrandinspektors zurück. Dieser habe sich in den Jahren konsequent qualifiziert, Verantwortung übernommen und sich auf unterschiedlichen Ebenen für das Feuerwehrwesen engagiert.

> Generationswechsel und Weiterentwicklung in der Feuerwehr heißt, Mensch und Material müssen sich stetig hinterfragen, neu ausrichten und bereit sein, neue Wege zu gehen.
>
> **Ronald Thiel**
> Bürgermeister Pritzwalk

Adrian Zechser übernimmt als Stadtwehrführer die Verantwortung für 13 Feuerwehrstandorte und rund 300 aktive Kollegen im Stadtgebiet Pritzwalk. Sein Vorgänger Thomas Lesker hatte die Position im Sommer aus persönlichen Gründen niedergelegt. „Unsere Ortswehrführer kennen ihre Mannschaften, die örtlichen Bedingungen und die Sorgen ihrer Kameradinnen und Kameraden“, sagte der frisch ernannte Stadtwehrführer. Entscheidend sei, „dass wir sachlich bleiben, einander zuhören, nachvollziehbar entscheiden und danach gemeinsam handeln“.

Mit Dirk Blohm als Ortswehrführer, Toralf Kintzel (Technik), Mathias Elert (Gefahrstoffe), Norman Feuerböter (Digitalisierung) und Christian Weidel (Ausbildung) als Stellvertreter ernannte der Bürgermeister die neue Führungsriege für die Ortsfeuerwehr Pritzwalk. „Zusammen bringt dieses Team über 140 Jahre geballte Feuerwehrerfahrung auf die Waage. Ein starkes Signal für die Zukunft von Pritzwalk“, sagte Ronald Thiel. Eine kurze Ansprache gab es auch vom Kreistagsvorsitzenden Michael Ballenthien (CDU) sowie von der Innenministerin a.D. und SPD-Landtagsabgeordneten Katrin Lange. *WS*

Stadtwehrführung und Ortswehrführung Pritzwalk (v.l.): Frank Herrling (stellv. Stadtwehrführer), Adrian Zechser (Stadtwehrführer), Norman Feuerböter (stellv. Ortswehrführer, Digitales), Mathias Ehlert (stellv. OWF, Gefahrstoffe), Dirk Blohm (OWF), Toralf Kintzel (stellv. OWF, Technik), Christian Weidel (stellv. OWF, Ausbildung) und Bürgermeister Ronald Thiel. Foto: Stadt Pritzwalk

Heiligabend letzter Verkauf

Landfleischerei Hildebrandt schließt nach 135 Jahren

KLETZKE. Heiligabend wird der letzte Verkaufstag der Landfleischerei Hildebrandt in Kletzke sein: Nach 135 Jahren geht der Service für die Kundschaft in dem 1891 gegründeten Betrieb dann zu Ende. Rückblicke mit Stolz auf das Geleistete, Wehmut und gleichzeitig Freude auf die kommende Zeit prägen die Gefühle der Betreiber.

Um alle Wünsche noch erfüllen zu können, sind bis Samstag, dem 28. November, Vorbestellungen für Produkte möglich. Bestellflyer gibt es im Geschäft oder per Internet (www.landfleischerei-hildebrandt.de). Am Samstag, dem 21. November, wird die Landfleischerei auch noch einmal beim Pritzwalker Knieper- und Regionalmarkt an der VK-Eventhalle mit ihrem Knieperkohl aus der Gulaschkanone, Kassler, Lungenwurst und Kartoffeln zum Vor-Ort-Verzehr oder zum Mitnehmen sowie mit einer Auswahl an Wurstwaren vertreten sein.

Inhaber Jürgen Hildebrandt und seine als Managerin im Betrieb tätige Frau Sylke danken noch einmal der Kundschaft, die dem Betrieb in aller Regel seit Jahren die Treue gehalten hat, und auch den Mitwirkenden. Jürgen Hildebrandt hatte den Betrieb als Fleischermeister übernommen. 20 Auszubildende hat die Fleischerei mit ihren früher bis zu fünf Filialen als Qualifizierungsbetrieb im Laufe der Jahre ausgebildet. *WS*



Leiten die Landfleischerei seit vielen Jahren: Jürgen und Sylke Hildebrandt.
Foto: Dorina Konert

Vorlesen auch für Erwachsene

Nachmittag mit Texten von Wladimir Kaminer

PERLEBERG. Am kommenden Freitag, dem 20. November, wird das größte Vorlesefest der Bundesrepublik gefeiert: Bundesweit lesen Menschen vor, um ein Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens zu setzen.

In diesem Jahr beteiligt sich auch der Seniorenbeirat in Perleberg mit einer eigenen Vorleseveranstaltung in der Stadtbibliothek BONA an den Aktionen.

Bisher wird an diesem Tag überwiegend in Kitas und Schulen vorgelesen. „Doch wir wollen den Vorlesetag auch in der Erwachsenenwelt etablieren“, so der Grundgedanke des Perleberger Seniorenbeirats. „Wir sind der Meinung, dass an diesem Tag nicht nur Kindern, sondern allen Generationen vorgelesen werden sollte.“

Bei der Premiere am 20. November um 15 Uhr wird Perlebergs Pressesprecher Renè Hill die Rolle des Vorlesers übernehmen. Er hat sich entschieden, den Teilnehmenden dabei seinen Lieblingsschriftsteller vorzustellen: Wladimir Kaminer. Der russisch-deutsche Autor stammt aus Moskau. Der studierte Dramaturg kam 1990 in die sich auflösende DDR, wo er humanitäres Asyl erhielt und noch vor der Wiedervereinigung auch die DDR-Staatsbürgerschaft. Im Jahr 2000 ist sein erster Erzählband „Russendisco“ erschienen, dem bis heute noch viele weitere folgten sollten.

Aus diesem ersten Erzählband wird Renè Hill, der auch selbst Mitglied des Seniorenbeirates ist, ebenso lesen wie auch aus anderen Erzählbänden des Schriftstellers. Sie alle wurden im humorvollen, eigenen Kaminer-Stil geschrieben, sodass es dem Vorlesenden nicht immer leichtfällt, nicht mit dem Publikum mitzulachen. *WS*

Die Gäste können sich bei der Lesung auf einen unterhaltsamen Nachmittag freuen. Die Mitarbeiter der BONA und des Seniorenbeirats bitten um Anmeldung unter Tel. 03876/612927 oder E-Mail: stadtbibliothek@stadt-perleberg.de

•RESTAURANT
•THEATER
•BOWLINGBAHN
•FUSSBALL-LOUNGE
OlafsWerkstatt
ehem. C. Lüdecke Landmaschinen: seit 1862
☎ 03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.
Kabarett: Henning Ruwe & Martin Valenske - Am besten nichts Neues.
Sonntag, 15.11.2026 | 15:00 Uhr | 26,90 €

Unser BLACK FRIDAY Angebot!
Nissan Qashqai Acenta Automatik
EZ: 08.2023
km-Stand: 29.555
Hubraum: 1,3 Liter
Kraftstoff: Benzin
Austattung: USB, Bluetooth, Apple CarPlay, Android Auto, Rückfahrkamera, PDC hinten, beheizbare Frontscheibe, Abstandstempomat, SHZ, beheizbares Lenkrad, 2-Zonen Klimaautomatik, Lichtautomatik, TFL, el. FH, el. Spiegel, Regensensor, Allwetterreifen, Leichtmetallfelgen, ZV, Keyless, Start-Knopf, Spurhalteassistent, Notbremsassistent, ISOFIX, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.



Unser Angebotspreis:
20.990,-
Wenn weg, dann weg!
Autohaus Gläß
GmbH & Co. KG
Hirtenweg 2 • 19322 Wittenberge
Tel. 03877/7 98 89 • info@autohaus-glaess.de



Stadtwerke Wittenberge

Jahreszählerablesung 2026

Die Stadtwerke Wittenberge GmbH gibt hiermit bekannt, dass die Jahreszählerablesung der Strom-, Gas-, und Wasserzähler im Versorgungsgebiet im Zeitraum vom

23.11.2026 bis 23.12.2026

erfolgt.

Die im Auftrag der Stadtwerke Wittenberge GmbH handelnden Personen können sich selbstverständlich ausweisen. Wir bitten Sie, die Zugänglichkeit zu den Messeinrichtungen zu gewährleisten.

Zählerstände können bis zum 6. Januar 2027 auch selbstständig gemeldet werden:

- über unsere **Stadtwerke Wittenberge App:** kostenfrei im Play Store oder App Store herunterladen und Zählerstand über die Kamerafunktion melden
- über unsere Internetseite: **stadtwerke-wittenberge.de/zaehlerstandsmeldung.html**
- per E-Mail an: **ablesung@stadtwerke-wittenberge.de**

Sollten Sie eine Ablesekarte oder eine Meldung per E-Mail an uns senden, bitte immer die Zähler- und Kundenummer angeben!

Bitte geben Sie Ihre Meldung nur einmal bei uns ab!

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, erreichen Sie uns telefonisch unter 03877 954-180.

Stadtwerke Wittenberge GmbH

Lutz Kähler
Geschäftsführer

Sie erreichen unsere online Zählerstandsmeldung auch über diesen QR-Code:

SCHREIBLUST?
...SUPER, WIR LESEN GERN!
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de